WAH.2 Märkte und Handel verstehen - über Geld nachdenken

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.6.4

Querverweise

BNE - Wirtschaft und Konsum RZG.3.2.c

1. Die Schülerinnen und Schüler können Prinzipien der Marktwirtschaft aufzeigen.

Prinzipien der Marktwirtschaft

WAH.2.1 Die Schülerinnen und Schüler ...

3

a	» können einen einfachen Wirtschaftskreislauf an einem Beispiel konkretisieren (z.B. Pausenkiosk, Hofverkauf, Lebensmittelgeschäft) und das Zusammenspiel von Akteuren auf Märkten darstellen. ≡ Einfacher Wirtschaftskreislauf
b	» können am Beispiel der Preisbildung das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage beschreiben. ≡ Angebot und Nachfrage
c	» können Einflüsse auf die Preisbildung sowie Auswirkungen von Preisveränderungen erklären (z.B. Schwankungen in Produktion und Absatz, Wettbewerb). ≡ Preisbildung
d	» können Einflussmöglichkeiten des Staates auf Märkte an Beispielen erklären (z.B. Steuern, Subventionen, Umweltabgaben). ≡ Marktintervention

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.6.4, NMG.7.3

Querverweise

2. Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Handels für die Verfügbarkeit von Gütern erklären.

Bedeutung des Handels

WAH.2.2 Die Schülerinnen und Schüler ...

3

a	» können Aufgaben von Handel und Handelsbetrieben beschreiben (z.B. Verteilung und Austausch von Gütern, Sicherstellung der Versorgung und Verfügbarkeit, Import und Export, Transport, Lagerung). ≡ Handelsfunktionen
b	» können an exemplarischen Gütern das Zusammenspiel von Produktion und Handel beschreiben (z.B. globale Arbeitsteilung bei Kleidern, Lebensmitteln: Produktionsorte, Handelswege, personelle Ressourcen).
c	» können sich über globale Warenströme und damit verbundene Anforderungen informieren (z.B. Transportarten- und kosten, Logistik, Import- und Export-Bestimmungen). ≡ globale Warenströme

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.6.4, NMG.6.5

Querverweise

3. Die Schülerinnen und Schüler können einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld entwickeln.

Umgang mit Geld

WAH.2.3 Die Schülerinnen und Schüler ...

3

a	» können die Anforderungen einer selbstständigen Lebensführung erkennen sowie Herausforderungen und Handlungsspielräume bei unterschiedlichen finanziellen Ressourcen diskutieren. Ξ Lebensführungskosten
b	» können ein Budget planen, sich über fixe und variable Kosten informieren, Auswirkungen von Einkommensveränderungen auf Handlungsspielräume und Sparmöglichkeiten aufzeigen (z.B. Taschengeld, Lehrlingslohn). Ξ Budgetplanung, fixe/variable Kosten
c	» können Formen des Zahlungsverkehrs beschreiben und sich über Vertragsbedingungen informieren (z.B. Barzahlung, Überweisung, Online-Shopping, Kreditkarte, Kleinkredit, Leasing). Ξ Formen des Zahlungsverkehrs
d	» können Ursachen von Jugendverschuldung sowie der Schuldenspirale erklären und präventive Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und diskutieren. Ξ Verschuldung: Kredite, Zahlungsrückstände, Kontoüberzug, Steuerpflicht
e	» können Möglichkeiten zum verantwortungsvollen Umgang mit eigenen finanziellen Ressourcen, eigenen Bedürfnissen und der Vielfalt an Marktanbietern und Marktangeboten diskutieren.